Tränen

Meer aus Traurigkeiten

Von abgemeldet

Tränen

Schwarze Tränen rinnen hinab,
berühren sanft des Herzens tiefe Wunden,
umstreicheln verführerisch der Seele scharfe Risse.
Versuchen zu heilen was schon seit Jahren zerstört,
versuchen zu lindern der unerträglichen Schmerzen.
Doch ihre Wirkung ist wie ein Tropfen Wasser auf einem heißen Stein.
Du stehst da, scheinst zu genießen wie der Schmerz mich zerfrisst,
mich in seinen Schlingen gefangen hält,
ohne Aussicht auf Heilung.
Ich bleibe hier in meiner Welt,
voller Dunkelheit, Hass und Misstrauen,
weine meine schwarzen Tränen, schreie meine stummen Schreie,
sehne mich nach Erlösung,
eine heilende Quelle,
einen Garten Eden.
Doch ich bin zu schwach, werde ihn nie erreichen,
werde weiterhin gefangen gehalten, dahinschwinden,
bis auch das letzte bisschen Hoffnung in mir erloschen ist.